

WIENER STADTWERKE GmbH | Thomas-Klestil-Platz 13 | 1030 Wien

Energie-Control Austria

Rudolfplatz 13a

1010 Wien

per Mail: recht-post@e-control.at

Geschäftszahl: **V NEP 01/26**

Stakeholdermanagement & Public Affairs

Kontakt: Ines Koubek, MA MA

Thomas Klestil Platz 13

1030 Wien

Mobil +43 664 884 346 32

ines.koubek@wienerstadtwerke.at

Datum: 20.04.2026

Stellungnahme Wiener Stadtwerke GmbH bezüglich Begutachtungsentwurf Verteilernetzentwicklungsplan-Verordnung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Wiener Stadtwerke und ihre Konzernunternehmen bedanken sich für die Möglichkeit zur Stellungnahme zum Entwurf der Verteilernetzentwicklungsplan-Verordnung.

§ 4 Darstellung der Ausgangssituation

Abs. 3 Z 1

Diese Darstellung wird – insbesondere in urbanen Gebieten - aufgrund der Vielzahl an Mittelspannungsleitungen extrem unübersichtlich und wird keinen Mehrwert liefern. Für eine übersichtlichere Darstellung schalgen wir vor, bei der Darstellung auf die NE5 zu verzichten.

§ 6 Darstellung der Planungsgrundsätze und -methoden

Abs. 4

Gegenwärtig kommt es zu vermehrten Anfragen von Energiespeicheranlagen und Rechenzentren. Vereinzelt fragen ein und dieselben Kund*innen an mehreren Standorten idente Anfragen im gesamten Netzgebiet an, um die wirtschaftlich vorteilhafteste Option zu eruieren. Dies verursacht einen erheblichen Mehraufwand für den Netzbetreiber. Eine derart hohe Anzahl an Anfragen ist im Rahmen der gesetzlich auferlegten Fristen für den Netzbetreiber auch kaum realisierbar. Die Aussagekraft einer sich daraus ergebenden notwendigen Auflistung an (hypothetischen) Ausbaumaßnahmen im Netzentwicklungsplan ist dahingehend zu hinterfragen, als die tatsächlich notwendigen Maßnahmensetzungen durch solche „Mehrfachanfragen“ verfälscht werden.

WIENER STADTWERKE GmbH | Thomas-Klestil-Platz 13 | 1030 Wien | Telefon: +43 1 531 23-0 | www.wienerstadtwerke.at

FN: 127783t | HG Wien | DVR: 0992721 | UID-Nr.: ATU 38309200 | Bank Austria IBAN: AT73 1200 0004 1400 0000 | BIC: BKAUATWW

WIENER LINIEN | WIEN ENERGIE | WIENER NETZE | WIENER LOKALBAHNEN | WIPARK | WIEN IT
BESTATTUNG WIEN | FRIEDHÖFE WIEN | UPSTREAM MOBILITY | IMMOH | GWSG

WIENER STADTWERKE GRUPPE

2/2

Bei der Formulierung in Z 2 „Teilbereich des Netzgebiets“ wäre eine Konkretisierung des darunter zu verstehenden Gebietsumfang wünschenswert.

§ 7 Netzentwicklungsprojekte und -programme, Planungsüberlegungen

Abs. 4, erster Satz

„Die Investitionssumme der Einzelprojekte, die Investitionssumme eines Programmes, die Gesamtinvestitionssumme des Verteilernetzentwicklungsplans sowie die Durchschnittskosten wesentlicher Betriebsmittel auch unter Berücksichtigung der Standardbetriebsmittel gemäß § 6 Abs. 3, sowie insbesondere für Transformatoren je kW, sowie für Erdkabel und Freileitung pro km sind jedenfalls im Verteilernetzentwicklungsplan anzugeben.“

Eine realistische Darstellung von Kosten von Projekten, die erst in einigen Jahren (bspw. 8-10 Jahren) realisiert werden würden, ist aufgrund der Unabschätzbarkeit der sich entwickelnden Wirtschaftslage, Preise, etc. seriös nicht möglich.

ad „Durchschnittskosten wesentlicher Betriebsmittel“

Dem Verständnis nach müssten hier Daten einer öffentlichen Ausschreibung bekannt gegeben werden. Dies könnte die künftige Preisgestaltung beim Erwerb von notwendigen Betriebsmitteln nachteilig beeinflussen.

ad „Erdkabel“: Wünschenswert wäre eine Konkretisierung, welche Kosten für den Bereich Erdkabel zu subsumieren sind. Je nachdem, ob darunter nur das bloße Erdkabel oder das Kabel inkl. Tiefbau zu verstehen ist, kommt es zu gravierenden Kostenunterschieden.

§ 8 Flexibilität

Abs. 4 letzter Satz

In welcher Form und in welchem Umfang ist die „vertragliche Ausgestaltung flexibler Netzzugänge“ bekannt zu geben? Wie soll dies konkret dargestellt werden? Es ist zu bedenken, dass durch die ursächliche Beschreibung der „Einschränkungen“ der Kapazitäten die Engpässe und damit die Schwachstellen der kritischen Infrastruktur offengelegt werden müssten (z.B. stark ausgelastete Leitungen).

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.
Mit freundlichen Grüßen

Ines Koubek, MA MA
Wiener Stadtwerke GmbH